

Das Spiel mit dem Kontrast

Künstlerin Barbara Kirsch präsentiert Werke zum Thema „Menschenräume“ im KBH

Marne (rg) Bilder mit viel Farbe sind ihre Sache nicht: Barbara Kirsch liebt die Reduktion, die Verdichtung mit starken Kontrasten. Weniger Leben haben ihre Bilder deshalb aber noch lange nicht. Davon können sich Besucher ab Sonntag, 6. September, überzeugen. Kirsch stellt im Kultur- und Bürgerhaus in Marne aus.

Barbara Kirsch ist in Marne keine Unbekannte: Vor vier Jahren präsentierte sie ihren typischen Stil, manche nennen es „Tristesse Royal“, im KBH. Damals lautete der Titel „Stille Landschaften“. Jetzt kommt die Künstlerin aus Kiel mit mehr als 20 Werken an die Westküste, die in den vergangenen zwei bis drei Jahren zum Thema „Menschenräume“ entstanden sind.

„Mir geht es nicht darum, ein Konzept umzusetzen. Es ist mir ein Bedürfnis und eine bewusste Entscheidung für diese traditionelle Art der Ölmalerei“, erzählt die Künstlerin. Dabei haben die Schatten und Figuren, letztere bleiben meist schemenhaft anstelle von Portraits, immer auch eine existentielle Bedeutung für sie. Aufdrängen will Kirsch sich dem Betrachter aber nicht.

Schließlich sind ihre Bilder vielschichtig, leben von der Komposition, dem Zwischenraum der Figuren und Gegenstände. Da gibt es Häuser, schluchten, Passagen, Passan-



Barbara Kirsch zeigt ab Sonntag im KBH eine Ausstellung mit dem Titel „Menschenräume“.

ten, die die Kielerin auf helle und dunkle Töne, auf Striche und Flächen reduziert. Und doch gelingt es ihr mehr zu zeigen als schlichte Momentaufnahmen. Ihre Motive entwickeln Leben, in dem sie Atmosphäre, Situationen und sogar mystisch Rätselhaftes vermitteln. Dabei ist diese Zuspitzung von Farben und Formen, das Spiel mit dem Kontrast, das Au-

genfutter für den Betrachter. Es ist weit mehr als das Abbild der Realität, die oftmals Grundlage ihrer Werke ist. „Ich fotografiere viel mit der Digitalkamera und lasse mich dann von einer Aufnahme inspirieren“, sagt die 54-Jährige.

Barbara Kirsch hat an der Muthesius-Hochschule in Kiel Malerei und Grafik studiert, lebte vier Jahre in Japan und

hat in vielen Städten ausgestellt sowie an Kunstprojekten teilgenommen. Ihre Ausstellung im Kultur- und Bürgerhaus, Schillerstraße, in Marne wird am Sonntag, 6. September, um 16 Uhr eröffnet. Die Einführung macht KBH-Leiter Wolf Eismann, anschließend steht die Künstlerin für ein Gespräch zur Verfügung. Die Ausstellung läuft bis 11. Oktober.

Marne Zeitung 06. Sept. 2015